

# Zweigestreifte Quelljungfer

*Cordulegaster boltonii*

## Schutzstatus und Gefährdung

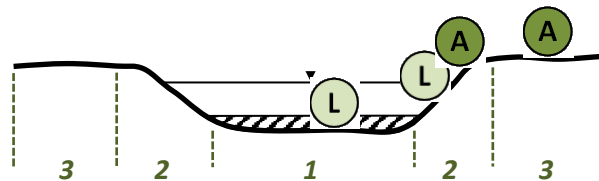
- Schutzstatus gem. BNatSchG: Besonders geschützt (§)
- Rote Liste Nds. (Stand 2020): \* – Ungefährdet



Foto: Gerd-Michael Heinze

## Habitatkategorie

1 - Sohle/Wasserkörper / 2 - Böschungsfuß/Uferbereich / 3 - Randstreifen/Gehölzsaum  
L = Larven / A = Imagines



## Verbreitung und Lebensraumsansprüche

### Hauptlebensraum/Nahrungshabitat

- in Niedersachsen vor allem in den östlichen Teilen verbreitet mit Schwerpunkt vorkommen in der Lüneburger Heide, im Weser- und Weser-Leinebergland sowie Harz. Vor allem naturnahe Ober- und Mittelläufe sand- oder lehmgeprägter Bäche in Gehölzen oder Wäldern mit sonnenexponierten Teilstrecken und sauberem, sauerstoffreichem Wasser; seltener Quellabflüsse oder -moore

- mehrjährige Larven leben in flachen strömungsberuhigten Bereichen mit mineralischen Feinsedimenten oder organischem Substrat
- ausgewachsene Tiere (Flugzeit s. Tab.) benötigen naturnahe Gewässerstrukturen und ein extensiv genutztes Gewässerumfeld

### Fortpflanzungsstätte/Laichhabitat/Entwicklungsformen

- Eiablage mit Legebohrer in den Gewässergrund (ufernahe Sandbänke)
- Dauer der Larvalentwicklung: 3 bis 5 Jahre (!)
- Schlupf (s. Tab.) an der Ufervegetation

Monat	April			Mai			Juni			Juli			August			Sept.		
	A	M	E	A	M	E	A	M	E	A	M	E	A	M	E	A	M	E
Hauptschlupfzeit																		
Hauptflugzeit																		

A = Anfang / M = Mitte / E = Ende

### Ruhestätten/Überwinterung

- Überwinterung der Larven in verfaulenden Pflanzenresten bzw. Sand eingegraben

## Hinweise zur artenschonenden Gewässerunterhaltung

### Umfang und Intensität, geeignete Methoden und zeitliche Durchführung

In den typischen Verbreitungsgewässern dieser Art ist aufgrund der (Teil-) Beschattung der Gewässer normalerweise weder eine regelmäßige Krautung noch eine Böschungsmahd erforderlich.

- 1 Sohle/Wasserkörper:** Sofern durchführbar, Stromlinienmahd ab Anfang August. Grundräumung allenfalls punktuell bzw. abschnittsweise. Schonung stabiler Sandsubstrate/-bänke.
- 2 Böschungsfuß/Uferbereich:** Sofern erforderlich, dann Böschungsmahd ab Anfang August abschnittsweise, einseitig oder wechselseitig. Beidseitig ab Anfang September. Böschungsfuß **mind.** einseitig stehenlassen.
- 3 Randstreifen/Gehölzsaum:** Zulassen natürlicher Ufer- und Gehölzentwicklung. Pflegeschnitte möglichst in mehrjährigem Abstand, höchstens punktuell auf den Stock setzen.

### Achtung – besondere Vorsicht

- Schonung des Übergangsbereichs Böschungsfuß/Ufer; Erhalt von naturnahen Strukturen (insbesondere Sohlensubstrate, ufernahe Sandbänke)